

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 51

Rubrik: Arbeits- und Lohnverhältnisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

eigentlichen Aufsichtskommission verfolgen 17 Fachausschüsse, aus Arbeitgebern und Arbeitnehmern zusammengesetzt, die aktuellen beruflichen Bildungsfragen und -arbeiten an der Entwicklung der Schule mit.

Der Bericht vermittelt auch einen interessanten Einblick in Einzelprobleme des Unterrichts, der Lehrprüfungen und des Schülermaterials, wobei insbesondere betont wird, es müsse immer wieder festgestellt werden, daß die jungen Leute nach neunjähriger Primarschulzeit über sehr wenig sichere elementare Kenntnisse im Rechnen, Lesen und Schreiben verfügen. Bei der Feststellung der Ursachen dieses unbefriedigenden Ergebnisses gehen die Meinungen allerdings zum Teil auseinander. — Der Besuch zahlreicher industrieller Betriebe, belehrender Vorträge und die Durchführung froher Schulreisen haben die Arbeit der Gewerbeschule Biel auch im vergangenen Jahr fruchtbar belebt.

Arbeits- und Lohnverhältnisse.

Lohnabbau im Baugewerbe angenommen.

Der Einigungsvorschlag, den die vom eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement eingesetzte interkantonale Einigungsstelle den beteiligten Berufsverbänden am 27. Februar 1934 in Zürich unterbreitet hat, ist von den sämtlichen Beteiligten innerhalb der angesetzten Frist angenommen worden und wird infolgedessen auf den 1. April 1934 in Kraft treten.

Ausstellungen und Messen.

I. Schweizer Werkzeugmaschinen-Messe in Basel. Im Rahmen der Schweizer Mustermesse vom 7. bis 17. April wird zum ersten Male auch eine besondere Schweizer Werkzeugmaschinen-Messe veranstaltet. Diese große Fachmesse, an der sich die meisten der bekannten schweizerischen Werkzeugmaschinenfabriken beteiligen, verdient schon heute die Aufmerksamkeit weitester Fabrikations- und Handwerkerkreise. Das Angebot wird die große Leistungsfähigkeit und die Vielseitigkeit eines wichtigen schweizerischen Industriezweiges in lehrreicher Weise zur Darstellung bringen. Es gilt, im eigenen Lande neue Aufträge und Arbeit zu schaffen. Aber auch das Ausland wird die Fachmesse dieser Industrie von Weltruf beachten.

Totentafel.

† Alois Böhi, Glasermeister, in Herisau (App.), starb am 13. März im 74. Altersjahr.

Verschiedenes.

Notstandsarbeiten. Es geht eine starke Bewegung durch das Schweizervolk, welche die Beschaffung von Notstandsarbeiten fordert. Am freisinnigen Parteitag in Bern wurde die Forderung aufgestellt und verfochten, obschon von seiten der Behördenvertreter auf die Kostspieligkeit dieser Art von Unterstützung hingewiesen wurde. Nun wird aus St. Gallen berichtet: Im Auftrag der Leitung der Freisinnig-Demokratischen Partei des Kantons St. Gallen hat

Nationalrat Dr. Pfister dem Nationalratspräsidenten folgende Motion eingereicht:

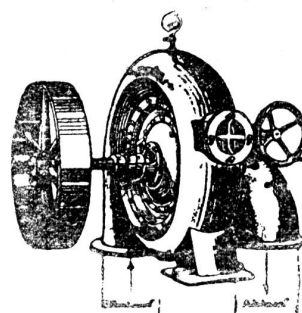
„Der Bundesrat wird eingeladen, den eidgenössischen Räten mit aller Beschleunigung eine gesetzliche Vorlage für ein eidgenössisches Arbeitsbeschaffungsprogramm zu unterbreiten, durch welches einerseits ein eidgenössischer Arbeitsdienst zur Überwindung der für unsere jungen Volksgenossen so überaus bedenklichen moralischen Folgen der Arbeitslosigkeit geschaffen wird und in dem andererseits durch vermehrte Notstandswerke des Bundes die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit auf möglichst umfassender und einheitlicher Grundlage vorgesehen ist“.

Die Wohnungsproduktion in St. Gallen. (Korr.)

Eine leichte Zunahme neu erstellter Wohnungen zeigt die Statistik für die Stadt St. Gallen im Jahre 1933. Währenddem im Jahre 1931 nur ein Zuwachs von 12 neuen Wohnungen zu verzeichnen war, zeigte das Jahr 1932 einen solchen von 96 und das eben abgelaufene Jahr 1933 einen solchen von 134 Wohnungen. Das von der Stickerei- sowie von der allgemeinen Krisis schwer betroffene Baugewerbe, konnte sich etwas erholen. Immerhin ist zu sagen, daß wenn bei einer Einwohnerzahl von rund 65,000 eine Neuproduktion von 134 Wohnungen genügt, von einem Schwinden der Krisis und einer Belebung der Bautätigkeit noch lange nicht gesprochen werden kann. Gegenüber dem Jahre 1932 hat die Bevölkerung der Stadt St. Gallen um rund 90 Köpfe zugenommen, ist also erfreulicher Weise nicht mehr weiter gesunken. Von 17,183 Wohnungen standen 324 oder 1,86 % am Ende des Jahres leer. Alles in allem kann man sagen, daß das Jahr 1933 im Zeichen der Stagnation stand.

Für das Jahr 1934 stehen als Neubauten wiederum eine Anzahl Einfamilienhäuser in Aussicht. Mit dem Gedanken, eine größere Zahl 3 und 4 Zimmerwohnungen zu erstellen, soll sich u. a. die Mieterbaugenossenschaft St. Gallen beschäftigen. Auf günstig gelegenen und zu einem billigen Preis erhältlichen Terrain in der Nähe des Sportplatzes Krontal sind

O. Meyer & Cie., Solothurn Maschinenfabrik für



Francis-
Turbinen
Peltonturbine
Spiralturbine
Hochdruckturbinen
für elektr. Beleuchtungen.

Turbinen-Anlagen von uns in letzter Zeit ausgeführt:

Hegnauer & Co., Aarau. Feitknecht & Cie., Twann. Burrus Tabakfabrik, Boncourt. O. Genoud, Fabr. de laine de bois, Châtel-St. Denis. Quaglia Francesco, Brissago. Nussbaum, Werkst., Langnau. Besson G. & Cie. Yverdon. Berdat, Fabrique, Courtételle. Kohler, Metallwarenfabrik Rietwil (Bern). J. Buchs, Elektrizitätswerk, Jaun (s. Bulle).

In folgenden Sägen: Ogney, Le Sepey. Röthenmund, Langnau (Bern). Fischer, Ferkrieden (Aargau). Graf, Ober-Kulm (Aargau). Fratelli Pini, Airola. Steiner, Eriswil (Luzern). Stocker, Dagmersellen (Luz.). Brühwiler, Gupfen (Toggenburg). Meyer, Herbettswil. Räber, Langnau (Bern).

In folgenden Mühlen: Lachat, Montsevelier (J. B.). Marti, Aarberg-Haefeli, Gipf (Aargau). Gutknecht, Kerzers. Haab, Wädenswil. Funk, Weiach. Leibundgut, Langnau (Bern). Rezzonico, Chiasso. Marchesi, Poschiavo (Graubünden). Sommer, Oberburg.